|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| *Modulnummer 134* | | **Anpassungsbedarf** |
| Modulname | ***Spezialmodul Integrierter/Biologischer Pflanzenschutz im Gartenbau*** |  |
| Beratungsangebot (Inhalt kurz) | Optimierung der Produktion und langfristige Strategie hinsichtlich des integrierten und biologischen Pflanzenschutzes |
| **Ziele der Beratung** | |
| * Effizienter(er) und damit umweltschonender Einsatz von Ressourcen und Produktionsmitteln * Optimierung des Risikomanagements in Gartenbaubetrieben z. B. durch innovative Anbaustrategien * Verringerung der klimarelevanten Emissionen im Gartenbau durch ressourcenschonende Bewirtschaftungsweisen * Umsetzung von Grundanforderungen und Standards gemäß Horizontaler Verordnung * Umsetzung von Maßnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels | |
| **Beratungsinhalte** | |
| Fachliche Inhalte | * Optimierung des Pflanzenschutzes hinsichtlich Verfahren und Pflanzenschutzmitteleinsatz * Biologischer Pflanzenschutz, insbesondere Nützlingseinsatz * Abstimmung des Pflanzenschutzes auf die Kulturen, im Gewächshaus und Freiland |
| Tools | * Zulassungsdatenbank Pflanzenschutz (PAPI) * Prognoseprogramm (z. B. ISIP) * Labordiagnostik z. B. durch das Landwirtschaftliche Technologiezentrum Augustenberg * GQSBW Hof-Check * Vergleich des Pflanzenschutzeinsatzes mit vergleichbaren Betrieben (Horizontalvergleich) |
| *Anforderungen aus der ELER-Verordnung* | * *Förderung der Ressourceneffizienz* * *Verbesserung der Wasserwirtschaft, einschließlich des Umgangs mit Schädlingsbekämpfungsmitteln* * *Verbesserung der Wirtschaftsleistung aller landwirtschaftlichen Betriebe* * *Anforderungen für die Umsetzung von Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009, insbesondere die Einhaltung der allgemeinen Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes gemäß Artikel 14 der Richtlinie 2009/128/EG* * *Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt* * *Eindämmung des Klimawandels und Anpassung an seine Auswirkungen* |